



Zwischen See- und Einsiedlerstrasse hinter der Giessbach-Ranch befindet sich der Eingang zum Felsenkeller der ehemaligen Brauerei. (Anja Müller)

Wädenswil Historische Gesellschaft öffnet im Sommer den Felsenkeller

Kühlende Höhle neu entdecken

Einen verborgenen Ort will die Historische Gesellschaft im Sommer für Gäste zugänglich machen: den Felsenkeller der ehemaligen Brauerei.

Dorothea Gabelmann

Kühl und feucht ist es im Felsenkeller, doch nach Bier riecht es hier schon lange nicht mehr. Dabei lagerten hier ab 1858 das Bier der ehemaligen Brauerei Wädenswil und Eis, um das Bier zu kühlen. Seit die Brauerei kein Bier mehr produziert, zirka um das Jahr 1991, steht der Felsenkeller leer, der zwischen See- und Einsiedlerstrasse, versteckt an einem idyllischen Ort hinter der Giessbach-Ranch, direkt neben einem Wasserfall liegt und über einen schmalen Schotterweg zu erreichen ist. Nur wenige wissen noch um das geschäftige Treiben, das einst hier herrschte.

Das will die Historische Gesellschaft Wädenswil jedoch ändern. Sie plant für den Zeitraum vom 30. Juni bis 2. Juli eine Veranstaltung. «In dieser Zeit wollen wir den Felsenkeller für die Öffentlichkeit zugänglich machen», berichtet Adrian Scherrer von der Historischen Gesellschaft.

Der Felsenkeller ist ein Teil der Wädenswiler Geschichte. Im November

1837 kaufte Heinrich Rusterholz von Gerber Kaspar Huber im Rothaus «ein Stück Matten», um hier eine Brauerei mit zwei gewölbten Bierkellern zu errichten. Wie der Broschüre zum 10-Jahr-Jubiläum der «neuen» Wädi-Brau-Huus AG zu entnehmen ist, plante Heinrich Rusterholz den Bau eines Felsenkellers, da er, wie alle Brauer jener Zeit, die grössten Schwierigkeiten hatte, ein haltbares Bier herzustellen. Das Natureis, das im Winter zur Verfügung stand, schmolz rasch, und jeder Bierbrauer suchte nach geeignetem Gelände, um Felsenkeller anzulegen. Doch ihm ging das Geld aus, und nachdem Rusterholz Konkurs ging, erwarb Hauptgläubiger Blattmann die Brauerei, die er im Oktober 1856 an den Sekundarlehrer Naef verkaufte. Naefs Onkel, der Braumeister Michael Weber, trat als Teilhaber in die Firma. Dieser legte sein Hauptaugenmerk darauf, die Qualität des Bieres zu heben, und liess schliesslich den Felsenkeller 1858 bauen. Die gleichmässigeren Temperaturen eines solchen Kellers begünstigten die Gärung und Ausreifung. Zudem gewannen Geschmack und Haltbarkeit.

Hörspiel über Biertransport

Eine historische Einführung über den Felsenkeller wird an den drei Tagen Historiker Peter Ziegler dem Publikum geben. Ausserdem haben die Besucher die Möglichkeit, sich über Kopf-



Das kühle Innere des Felsenkellers steht Besuchern vom 30. Juni bis 2. Juli offen. (zvg)

hörer das 17-minütige Hörspiel «Iis un Bockpjer» des Rapperswiler Autors Gerold Späth anzuhören. Darin wird die Geschichte insbesondere des damaligen Eistransports über den See dem Publikum erzählt. «Viel länger als 17 Minuten darf das Hörspiel nicht dauern, denn es ist wirklich kalt in dem Felsenkeller», erklärt Adrian Scherrer. Natürlich werden die Gäste auch durch den Felsenkeller geführt, «der sicher grösser ist, als die meisten ahnen», verrät Scherrer. Den Abschluss des Aus-

flugs in den Felsenkeller bildet ein Apéro.

Noch immer heimatlos ist die Historische Gesellschaft, deren Kernziel es ist, geeignete Museumsräume zu finden. «Wir haben zwar bereits verschiedene Kontakte, doch es dauert sicher noch Jahre, bis die Historische Gesellschaft wieder ein Dach über dem Kopf hat», berichtet Scherrer. Bis dahin wird die Historische Gesellschaft mit Ausstellungen und anderen Veranstaltungen Präsenz zeigen.

Richterswil Die Rechnung des Paracelsus-Spitals schliesst mit einem Verlust von 0,5 Mio. Franken

Tiefe Bettenbelegung führte zu Jahresverlust

Eine angespannte Liquiditätssituation herrscht im Paracelsus-Spital. Die Spitalleitung hat nun einen Massnahmenplan erarbeitet.

«Mit dem Verlust von über 0,5 Mio. Franken per Ende des Jahres 2007 befindet sich das Paracelsus-Spital in einer wirtschaftlich sehr schwierigen Situation», schreibt der Trägerverein Paracelsus-Spital im Anhang der Jahresrechnung. Grund für den Jahresverlust sei die tiefe Bettenbelegung von durch-

schnittlich 65,88 Prozent im vergangenen Jahr. Auch in diesem Jahr habe sich die Bettenbelegung noch nicht verbessert, heisst es in dem Anhang. Ein ausgeglichenes Ergebnis wird erst mit einer Bettenbelegung von 71 Prozent erwartet.

Zuschuss ist notwendig

Neu ist seit diesem Jahr die Höhe des Projektbeitrags der Gesundheitsdirektion von der Bettenbelegung abhängig. «Falls die Projektbeiträge des Kantons Zürich den Betrag von 1 Mio. Franken (Beitrag bei einer Durchschnittsbelegung von 69 Prozent) unterschreiten, ist

die Zürcher Kantonalbank berechtigt, das Kreditverhältnis über 1 Mio. Franken mit dem Trägerverein Paracelsus-Spital neu auszuhandeln», schreibt der Trägerverein Paracelsus-Spital zu der Jahresrechnung. Um die laufenden Verbindlichkeiten bis Ende Jahr begleichen zu können, sei ab Mitte des Jahres ein Zuschuss von 1 Mio. Franken notwendig.

Zur Steigerung der Bettenbelegung, Verbesserung der Liquidität und Senkung der Ausgaben wird der Bereich Chirurgie mit fünf Chirurgen gestärkt. Ausserdem wird der Schwerpunkt Hämatologie mit dem Fachgebiet Onkolo-

gie ergänzt, und die Geburtshilfe mit einer Belegärztin ausgebaut. Ein anthroposophischer Arzt, den das Spital bei der Übernahme einer Hausarztpraxis in Richterswil unterstützte, wird dem Spital Patienten überweisen, und zwecks Fundraising wurde Mitte 2007 ein professioneller Geschäftsführer des Trägervereins eingesetzt. Auf Mitte des Jahres plant der Trägerverein die Auflage einer Obligationsanleihe sowie Darlehensverträge mit ausgewählten Geldgebern. Zudem hat die Spitalleitung einen Massnahmenplan, der für das Jahr 2008 Einsparungen von 0,5 Mio. Franken einbringen wird, erarbeitet. (zsz)

Notfalldienste

Die Gesellschaft der Ärzte am Zürichsee empfiehlt, in Notfällen den Hausarzt anzurufen. Wenn dieser nicht erreichbar ist oder der Telefonbeantworter keinen Hinweis enthält: Das nächstgelegene Spital ist über den Notfalldienst in der Gemeinde informiert und vermittelt einen Notfallarzt. In tierärztlichen Angelegenheiten ist die Nummer des Haustierarztes zu wählen.

Apotheken
Ausserhalb der Öffnungszeiten: **0900 55 35 55**

Spitäler
Spital Zimmerberg **044 728 11 11**
Spital Richterswil **044 787 21 21**
Kinderspital Zürich **044 266 71 11**

Ärztliche Notfalldienste
Horgen, Oberrieden, Hirzel **044 728 10 10**
Wädenswil, Schönenberg, Hütten **0900 78 30 10**
Richterswil **0900 88 05 33**
Adliswil, Langnau **044 421 21 21**
Thalwil **0900 88 83 50**
SOS-Ärzte, 24 Stunden Hausbesuche **044 360 44 44**

Weitere Dienste
Sanitätsnotruf **144**
Vergiftungen **145**
Notfallzahnarzt Bezirk Horgen **0840 401 401**
Die Dargebotene Hand **143**
Feuerwehr **118**
Rega (Rettungsflugwacht) **1414**
Polizei **117**
Seepolizei Oberrieden **044 722 58 00**

Impressum

168. Jahrgang «Allgemeiner Anzeiger vom Zürichsee», 160. Jahrgang «Anzeiger des Bezirks Horgen», 139. Jahrgang «Grenzpost am Zürichsee», 112. Jahrgang «Sihltaler». Erscheint täglich von Montag bis Samstag. Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Adliswil, Horgen, Hütten, Langnau, Oberrieden, Richterswil, Schönenberg, Wädenswil.

Zürichsee Presse AG
Regionalredaktion Zürichsee-Zeitung, Burghaldenstrasse 4, 8810 Horgen, Telefon: 044 718 10 20; Fax: 044 718 10 25; **E-Mail Redaktion:** redhorgen@zsz.ch. **Redaktion Sihltaler**, Gutenbergstrasse 4, 8800 Thalwil, Telefon: 044 711 91 40; Fax: 044 711 91 44. **E-Mail Redaktion:** sihtaler@zsz.ch. **Online:** www.zsz.ch

Chefredaktion
Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). **Stv. Chefredaktoren:** Michael Kaspar (mk, Rapperswil), Andreas Schürer (asü)

Zentralredaktion
Dienstredaktion: Andreas Schürer (asü, Dienstchef), Seraina Sattler (sat), Martin Steinegger (mst). **Gesellschaft:** Angela Bernetta (net). **Beilagen/Veranstaltungen:** Guida Kohler (guk). **Redaktionssekretariat:** Maya Rüegg (mar), Margrit Zimmermann (mz)

Regionalredaktion linkes Ufer
Leitung: Lukas Matt (lum). **Horgen, Oberrieden:** Stefan Müller (mü), Marc Schadeegg (msg), Gaby Schneider (gs). **Wädenswil, Richterswil:** Recco Däppler (dä), Dorothea Gabelmann (dga), Anja Müller (anm). **Adliswil, Langnau, Kilchberg, Rüslikon, Thalwil:** Tjerk Brühwiller (tjb), Dominique Marty (dma), Hans-Heiri Stapfer (sta), Sibylle Saxer (sis), Katharina Weber (kwe). **Ständige Mitarbeit:** Barbara Bischof (bb). **Produzenten:** Heribert Gebhard (hge), Stefan Kleiser (skl)

Sportredaktion
Sportchef: Peter Hasler (ph). **Redaktion:** Matthias Hafen (mat, Stv.), David Bruderer (db), Urs Köhle (uk), Martin Müller (müm)

Redaktion «Zürcher Landzeitung» (ZL)
Zürich Land Medien AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa, Tel.: 044 928 58 11, Fax: 044 928 58 10. **redaktion@zlszeitung.ch**
Leitung: Michael Schoenenberger (msc). **Zürich:** Philippe Klein (pik), Thomas Marth (tma). **Inland/Ausland:** Philipp Hufschmid (phh), Eveline Rutz (eru), Stefan Schneider (sts). **Bundeshaus:** Marcello Odermatt (mob). **Wirtschaft:** Thomas Schär (ths). **Kultur:** Bernadette Reichlin (rei). **Produzent:** Martin Prazak (mpr)

Produktion
Produktions-/techn. Leitung: Samuel Bachmann (ba), Telefon 044 928 54 15. **E-Mail:** sbachmann@zsz.ch. **Druck:** DZO Druck Oetwil am See AG
Verlag
Zürichsee Presse AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 51 11, Fax: 044 928 55 20. **Verlagsleitung:** Barbara Dohner (bd). **Abonnement:** Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. **E-Mail:** abo@zsz.ch. **Preis:** 308 Fr. / Jahr; 163 Fr. / Halbjahr; 549 Fr. / 2 Jahre

Inserate
Publicitas AG, Burghaldenstrasse 4, 8810 Horgen, Telefon: 044 718 10 10, Fax: 044 718 10 19. **E-Mail:** horgen@publicitas.ch. **Todesanzeigen:** todesanzeigen@zsz.ch. **Online:** www.publicitas.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Onlinedienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Inhalt

Veranstaltungen	23
In Szene	24
Kultur	29
TV, Radio	30
Wetter	31
Inseraterubriken	
Todesanzeigen	4
Amtliche Anzeigen	5
Ausbildung	22
Zürisee-Märt	26
Immobilien	26